

## Lehrpersonen

# Fachlich-konstruktive Impulse für **Lehrpersonen**

«Als Lehrperson stehe ich mitten im schulischen Alltag. Der Blick von aussen hat mir geholfen, meinen Unterricht zu reflektieren.» Solche Feedbacks zeigen auf, was Lehrper-

inspektorin oder dem Schulinspektor wird der besuchte Unterricht entlang der wichtigsten Merkmale von gutem Unterricht vertieft. Die Lehrpersonen erhalten ein persönliches



sonen von «SB+F-Schulbeurteilung und -förderung» erwarten dürfen: eine fachlich fundierte und konstruktive Beurteilung der besuchten Unterrichtslektionen. Die Grundlagen von SB+F basieren auf Erkenntnissen aus der aktuellen Unterrichtsforschung. Im Fachgespräch mit der Schul-

Unterrichtspraxis. Unterrichtsprofil, welches neben einer Selbsteinschätzung auch ein erfahrungsbezogenes Feedback der Schülerinnen und Schüler enthält. Das Gesamtpaket dieser Rückmeldungen bildet eine verlässliche Grundlage zur Sicherung und Weiterentwicklung der individuellen Unterrichtspraxis.

## Schulrat



# Standortbestimmung für den **Schulrat**

Will man eine gute Strategie verfolgen, dann muss man zuerst wissen, wo man steht. Erst dann lässt sich planen, wohin man geht. «SB+F-Schulbeurteilung und -förderung»

ermöglicht Schulen durch eine professionelle Aussensicht eine verlässliche, datenbasierte Standortbestimmung. Der Schulrat erhält mit diesem Qualitätswissen aus mehreren Perspektiven einen detaillierten Blick auf die eigene Schule. Kombiniert mit der eigenen Sicht auf die Schule ergibt dies eine gute Grundlage, um zusammen mit der Schulleitung das eigene Profil fundiert zu thematisieren und daraus Entwicklungsstrategien abzuleiten. «SB+F» schafft durch die externe Sicht auch eine verlässliche Datengrundlage zur Rechenschaftslegung gegenüber der Öffentlichkeit.

«Als Schulrat hilft mir eine professionelle Aussensicht.»

## Schüler/-innen



# Einbezug der **Schülerinnen** und **Schüler**

Lernen kann und soll Freude machen. Dafür brauchen junge Menschen Erfolgserlebnisse. Und dafür brauchen sie eine gute Lehr- und Lernkultur sowie ein Schulklima, das die Neugier und den Lernwillen auf selbstverständliche Weise fördert. Junge Menschen können gut einschätzen, wie es ihnen in der Schule geht und wie gut

sie lernen. Die Möglichkeit hierzu bietet ihnen «SB+F-Schulbeurteilung und -förderung»: Alle Schülerinnen und Schüler können sich, ihrem Alter entsprechend, in anonymisierter Form zu ihrem Wohlbefinden an der Schule und zum Unterricht ihrer Lehrperson äussern. Die Befragung erfolgt durch das Schulinspektorat in einem geschützten und fairen Rahmen und gibt der einzelnen Lehrperson ein wichtiges Feedback. Die Schule als Ganzes erhält auf diesem Weg datenbasiertes Wissen zu Unterricht und Schulklima. Werden bei der Befragung ernsthafte Defizite sichtbar, ist es Aufgabe des Schulinspektorats, die Situation zusammen mit den Beteiligten zu klären.

«Mir gefällt, dass meine Meinung gefragt ist.»

## Schulleitung

# Praktische Unterstützung für die **Schulleitung**

Den Blick auf das Wesentliche richten, ohne die Details aus den Augen zu verlieren: Die Schulleitung ist in ihrem operativen Tätigkeitsfeld mit zahlreichen Anforderungen und Aufgaben konfrontiert. Unterstützung in der langfristigen Planung und den direkten Führungsaufgaben erhält die Schulleitung auf effiziente Weise mit «SB+F-Schulbeurteilung und -förderung». **Evaluation:** Durch ein detailliertes Profil zu Unterricht und Schulkultur/-klima kann die Schulleitung datenbasiertes Wissen gezielt in

die laufende Unterrichts- und Schulentwicklung einfließen lassen. Die vom Schulinspektorat fokussierten Qualitätsmerkmale aus dem Bereich Lehren/Lernen ermöglichen eine klare Ausrichtung der Unterrichtsentwicklung. Gleichzeitig bietet die Pädagogische Hochschule Graubünden (PHGR) Weiterbildungen an, welche die gewählten Massnahmen der Schulen mit praxisnahen Kursen für die Vertiefung im Team unterstützen. **Überprüfung:** Die Schule legt Rechenschaft darüber ab, wie sie die Tagesstrukturen um-



## Eltern

# Die Schule als verlässlicher Partner für die **Eltern**

Je besser eine Schule ist, desto weniger Lektionen erteilt den Schülerinnen und Schülern später das Leben. Aber wie können Erziehungsberechtigte sicher sein, dass ihre Kinder

eine gute Bildung in einem guten schulischen Umfeld erhalten? «SB+F-Schulbeurteilung und -förderung» bezieht die Erziehungsberechtigten durch Befragungen direkt in die



«Wir wollen sicher sein, dass sich unser Kind in der Schule wohl fühlt.»

Evaluation des Unterrichts und des Schulklimas ein. Aufgrund der Resultate können sich die Eltern ein Bild davon machen, wie das Schulklima und der Unterricht beurteilt werden und welche Massnahmen die Schulleitung zur Qualitätsentwicklung umsetzt. Hinsichtlich der Tagesstrukturen überprüft das Schulinspektorat, ob eine faire Bedarfsabklärung erfolgt ist und ob die Angebote verlässlich und gut organisiert sind.



setzt und wie die Schulleitungsaufgaben vor Ort wahrgenommen werden. Bestätigt die Überprüfung die Einhaltung der Vorgaben, werden die Betriebsbewilligungen verlängert und die Angebote weiterhin vom Kanton subventioniert. Für die Schule ergibt sich dadurch Planungssicherheit. **Beratung:** Die Beratungsangebote zu aktuellen Fragestellungen der Schule und der fachliche Austausch auf Augenhöhe unterstützen die Schulleitung kontinuierlich in ihrer Führungsaufgabe und wirken entlastend. Die Schulinspektorinnen und Schulinspektoren sind regional verankert. Dadurch erfolgt

die Führungsunterstützung pragmatisch und praxisnah. Sämtliche fachliche Grundlagen stehen in allen acht Schulsprachen zur Verfügung. Die Schulleitung wird so ganz konkret in ihrer Fachlichkeit und in der unterrichtszentrierten Schulentwicklung gestärkt.

«Die Inspektorin spricht meine Sprache und kennt die Situation vor Ort.»

# Schulbeurteilung & Schulförderung 2015–2019



# Die **Jugend** von heute – die **Gesellschaft** von morgen

Wenn die Schule von gestern ist, dann wird die Jugend von heute auch nicht der Verantwortungsträger von morgen. Mit «SB+F-Schulbeurteilung und -förderung» werden die Bündner Volksschulen in ihrer Qualitätsentwicklung unterstützt. Das Verfahren «SB+F» ist **einfach** und **professionell**,

**wirksam** und **entlastend**. So nützt das Verfahren allen am Schulwesen beteiligten Personen. Und zwar nicht nur für die Zukunft, sondern auch direkt im Alltag. Dieses Faltblatt gibt einen Überblick über die Inhalte von «SB+F». Detaillierte Informationen stehen unter [www.avsg.ch](http://www.avsg.ch) zur Verfügung.



# Die Schulqualität beurteilen und fördern

Die Schule soll junge Menschen auf das Leben vorbereiten. Das funktioniert am besten, wenn die Schule selbst schon echte Lebens- und Bildungsqualität pflegt.

So hilft «SB + F» mit, die Bildungsqualität an allen Bündner Volksschulen effizient und im Sinne der Chancengerechtigkeit zu sichern und zu entwickeln.



«SB + F-Schulbeurteilung und -förderung» hilft mittels Evaluation, Beratung und Überprüfung die Schulqualität zu fördern und zu gewährleisten. Die **Evaluation** zeigt Lehrpersonen durch eine professionelle Aussensicht bestehende Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten im Unterricht auf. Durch **Beratung** erhält die Schulleitung fachlich-fundierte und praxisorientierte Unterstützung in der Führungstätigkeit. Mit der **Überprüfung** wird sichergestellt, dass die finanziellen Beiträge des Kantons an Tagesstrukturen und Schulleitungen richtig eingesetzt werden.

«Den Blick auf das Wesentliche richten, damit die Schule als Ganzes gefördert wird.»

# Was macht eine gute Schule aus?

## Sechs Qualitätsbereiche und die wichtigsten Qualitätsmerkmale

1 BILDUNGS- UND ERZIEHUNGS-AUFTRAG	2 SCHULKULTUR/-KLIMA	3 LEHREN/LERNEN	4 SCHULFÜHRUNG	5 RAHMENBEDINGUNGEN	6 SCHULINTERNES QUALITÄTSMANAGEMENT
Ausgewogenes Kompetenzprofil	Wohlbefinden	Klassenführung	Zielorientierung	Schulorganisation	Qualitätskonzept
Fach-/Sachkompetenz	Gerechtigkeit/Fairness	Unterrichtsklima	Aufgaben-/Kompetenzregelung	Konzeptionelle Grundlagen	Individualfeedback
Sozialkompetenz	Wertschätzung/Vertrauen	Motivierung	Entscheidungsprozesse	Infrastruktur	Qualitätsentwicklung
Selbstkompetenz	Gegenseitige Unterstützung	Strukturiertheit/Klarheit	Kommunikation/Information	Ressourcen	Personalentwicklung
Integration in Schulgemeinschaft	Stärkenorientierung	Ziele/Inhalte	Zusammenarbeit	Schulisches Umfeld	Weiterbildung
Vorbereitung auf Beruf und Leben	Schulgemeinschaft	Kompetenzorientierung	Personalführung	Zusammensetzung Schulteam	Interne Evaluation
	Zufriedenheit mit Beruf und Arbeit	Schülerorientierung	Schul-/Unterrichtsentwicklung	Tagesstrukturen	
	Schulraumgestaltung	Kognitive Aktivierung	Unterstützungssystem		
	Kommunikationskultur	Methoden/Sozialformen	Ressourcennutzung		
		Üben/Sichern/Beurteilen	Konfliktmanagement		
		Umgang mit Heterogenität	Etern-/Öffentlichkeitsarbeit		

■ Evaluationsschwerpunkte 2015–2019  
 ■ Überprüfung Beitragsberechtigungen

# So erzielt «SB+F» Wirkung

Grundlage für die Tätigkeiten des Bündner Schulinspektorats bildet das kantonale Schulgesetz mit den klaren Aufträgen Evaluation, Beratung und Überprüfung. «SB + F» ergänzt das interne Qualitätsmanagement der Schulen mit einer Aussensicht, welche auf vier Wirkungsdimensionen zielt: Die Evaluation generiert datengestütztes Wissen, welches den Schulen ermöglicht, das eigene Profil klarer zu sehen und fundiert zu thematisieren. Dieses Wissen fliesst gleichzeitig in das Weiterbildungsangebot der Pädagogischen Hochschule ein.

Die professionelle Aussensicht gibt Aufschluss über die Stärken und Schwächen in den fokussierten Bereichen und ermöglicht damit eine gezielte **Entwicklung**. Durch «SB + F» kommt eine nachvollziehbare Datengrundlage zustande, die der **Rechenschaft** gegenüber dem Kanton und der interessierten Öffentlichkeit dient. Zugleich werden im Evaluationsverfahren **geltende Normen** kommuniziert und deren Umsetzung verbindlich eingefordert.



Die Schulinspektorinnen und Schulinspektoren sind in ihren Regionen verankert und erfüllen den gesetzlichen Auftrag in den acht Schulsprachen.

# Die Schulleitung unterstützen und entlasten

Verantwortung zu tragen, das kann sowohl Lust als auch Last bedeuten. Mit ihren pädagogischen, personellen, finanziellen und administrativen Aufgaben trägt jede Schulleitung eine grosse Verantwortung für das Wohlergehen aller an der Schule beteiligten Personen. «SB + F» bietet der Schulleitung auf praxisorientierte Weise Unterstützung und Entlastung in der operativen Tätigkeit. Aktuelle Themen zu Fragen des Unterrichts, der Schulplanung, der Weiterbildung und des

Konfliktmanagements werden im Rahmen von **periodischen Fachberatungen** (Quartalsitzungen) vertieft. Als zusätzliche Führungsunterstützung dient eine **Organisationsanalyse**, welche der Schulleitung in einem dialogischen Verfahren ermöglicht, die eigene Führungstätigkeit zu reflektieren.

# Evaluation von Unterricht und Schulklima

«Ein guter Lehrer», so der renommierte Unterrichtsforscher John Hattie, «stellt sein Handeln immer wieder infrage, evaluiert seinen eigenen Unterricht fortlaufend und arbeitet mit anderen Lehrern zusammen.» Mit «SB + F» beurteilen die Schulinspektorinnen und Schulinspektoren die Unterrichtsprozesse sowie das Schulklima nach klaren Kriterien. Diese fächerübergreifenden Kriterien basieren auf dem «Orientierungsrahmen Schulqualität», der in Zusammenarbeit mit anerkannten Fachstellen entwickelt worden ist. In den Fokus gerückt werden für die Zeitspanne von 2015 bis 2019 der gesamte Bereich **Schulkultur/-klima** sowie fünf Qualitätsmerkmale aus dem Bereich

**Lehren/Lernen.** So ergibt sich ein transparenter Evaluationsprozess, der von Unterrichtsbesuchen und Gesprächen mit den Lehrpersonen über die Befragung von Schülerinnen und Schülern, Schulleitung und Eltern zu einem differenzierten Unterrichtsprofil führt. Dadurch erhalten Lehrpersonen ein konstruktives und praxisorientiertes Feedback, welches die Unterrichtsreflexion unterstützt. Gleichzeitig gewinnt die Schule durch das anonymisierte Unterrichtsprofil datenbasiertes Wissen als Planungsgrundlage. Wie die Massnahmen für die Weiterentwicklung umgesetzt werden, überprüft das Schulinspektorat nach zwei Jahren mit einem schlanken Controlling-Verfahren.

**2 Schulkultur/-klima**  
 Alle Beteiligten fühlen sich an der Schule wohl. Das Schulklima ist gekennzeichnet durch gegenseitige Wertschätzung und Unterstützung und bietet Raum zur optimalen Entwicklung der Schüler/-innen und deren Leistungsfähigkeit. Die Schule ist ein einladender Ort, an welchem die Gemeinschaft gepflegt wird.

**3 Lehren/Lernen**  
**Klassenführung** steuert durch ein optimales Zusammenspiel von Haltungen, Handlungen und Massnahmen das Verhalten der Klasse.

**Unterrichtsklima:** Der Unterricht findet in einem anregenden Lernklima und in einem positiven Beziehungsklima statt.

**Strukturiertheit/Klarheit:** Der Unterricht ist gut strukturiert und zielorientiert. Die Inhalte und Aufträge sind korrekt, klar und verständlich.

**Kognitive Aktivierung:** Der Unterricht fördert eigenverantwortliches Aktives Lernen und zielt durch lernförderliches Feedback auf den Lernzuwachs und den Erwerb von Lernstrategien hin.

**Umgang mit Heterogenität:** Der Unterricht enthält differenzierte Lernangebote, berücksichtigt die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und -bedürfnisse und fördert das Von- und Miteinanderlernen.

# Die Überprüfung von Beitragsberechtigungen

Der Kanton Graubünden unterstützt Schulen unter anderem in den Bereichen Tagesstrukturen und Schulleitungen finanziell. Dafür haben die Schulen spezifische Voraussetzungen zu erfüllen.

**Tagesstrukturen:** Schulen sind gesetzlich verpflichtet, bei Bedarf Tagesstrukturen anzubieten. Das Schulinspektorat überprüft die entsprechenden Beitragsberechtigungen und die Umsetzungsqualität der Angebote. Werden die gesetzlichen Vorgaben erfüllt, wird die Anerkennung jeweils um vier Jahre verlängert. Bei nur teilweiser Erfüllung sind bestimmte Verlängerungen mit Auflagen die Folge.

**Schulleitungen:** Zur Sicherstellung der pädagogisch, personell, finanziell und administrativ guten Führung von Schulen unterstützt der Kanton die Schulträger mit namhaften Beiträgen. Mit «SB + F-Schulbeurteilung und -förderung» wird überprüft, ob die damit verbundenen Aufgaben wahrgenommen und im Sinne einer unterrichtszentrierten Schulentwicklung umgesetzt werden.



**Impressum/Quellenangabe**  
 Herausgeber: Amt für Volksschule und Sport Graubünden  
 Konzept und Gestaltung: Ramun Spescha, Thomas Kaiser  
 Fotografie: Ralph Felner  
 Bild Chalandamarz Zuoz, KMU Fotografie Gian Giovanni  
 Copyright: Schulinspektorat Graubünden

Quellen: Schulbeurteilung und -förderung basiert auf dem Q2E-Modell (Qualität durch Evaluation und Entwicklung); Prof. Dr. Norbert Landwehr / Peter Steiner, PHNW; D-EDK-Kommission ARGEV (Arbeitsgemeinschaft Evaluation); Prof. Dr. Andreas Helmke, (Kooperation seit 2006)

# Wer ist wann bei «SB+F» beteiligt?

	12 Wochen vorher Information Schulführung	3–4 Wochen vorher Information Schulteam	Während 1 Woche Evaluation vor Ort	2–3 Wochen nachher Rückmeldung an die Schule	4–8 Wochen nachher Rückmeldung an die Eltern	8 Wochen nachher Definition und Planung Massnahmen	bis 2 Jahre nachher Massnahmen- controlling
<b>Schulrat</b>							
<b>Schulleitung</b>							
<b>Lehrpersonen</b>							
<b>Schüler/innen</b>							
<b>Eltern</b>							

